



Vorhaben
Highland-Games in
Klosterlechfeld?
Seite 2

Schwabmünchen

Ehrung
Vier Jahrzehnte im Einsatz
für die Feuerwehr
Seite 4



MONTAG, 16. SEPTEMBER 2019 NR. 214

www.schwabmuenchner-allgemeine.de

1

Die Vorfreude ist riesig

Motorsport Nach einem Jahr Pause startet das Bergrennen von Mickhausen am ersten Oktober-Wochenende wieder. Die Organisatoren kündigen eine Reihe von Neuerungen an, unter anderem feiert eine Antriebsart Premiere

VON REINHOLD RADLOFF

Mickhausen Die Spannung ist groß, die Vorfreude riesig: Das Bergrennen von Mickhausen kehrt in den Motorsportkalender zurück. Die 38. Auflage geht am Wochenende 5./6. Oktober über die Bühne. Und dabei wird es einige Neuerungen geben.

Für die Fans ist die Neuaufgabe ein Grund zur Freude, nachdem das Rennen 2018 aus organisatorischen Gründen ausfallen musste und auf der Kippe stand, ob es überhaupt weitergeht. Denn Günter Hetzer war damals als Organisationsleiter zurückgetreten. Mit ihm gaben ein paar andere Mitglieder des ASC Bobingen ihre Unterstützung für die so arbeitsintensiven Rennvorbereitungen auf. Doch mit Hinrich Groeneveld konnte ein guter Nachfolger für Hetzer gefunden werden. Auch Wolfgang Glas, der die vergangenen Jahre schon stark in die Organisation eingebunden war, ist jetzt mit im Spitzenteam, dem zusätzlich natürlich der ASC-Vorsitzende Michael Kanth angehört: „Wir freuen uns sehr, dass das Rennen heuer wieder stattfinden kann und hoffen auf eine riesige Anzahl von Fans am Rennwochenende.“

Die Vorbereitungen laufen seinen Aussagen zufolge bestens. Auch die Anmeldungen seien in vollem Gange, einige bekannte Fahrer hätten schon zugesagt. Bis zwei Wochen vor dem Rennen werden Meldungen noch angenommen. Es wird wieder ein Starterfeld mit mehr als 200 Fahrzeugen in den unterschiedlichsten Klassen erwartet.

Ganz neu auf der Rennstrecke werden diesmal Elektroautos sein, sagt Kanth: „Wir rechnen mit einer Zahl zwischen zehn und 15, darunter ganz besondere Fahrzeuge und Fahrer die teilweise durch Kontakte über die LEW nach Mickhausen kommen.“ Für die Elektrofahrzeuge wird übrigens eine eigene Tankstelle am Feuerwehrhaus errichtet.

Ganz neu ist diesmal auch ein zusätzlicher sehr prominenter Rennfahrer: Armin Schwarz, mehrfacher deutscher Rallye-Meister und einmal sogar Europameister. Er fährt mit seinem historischen Lancia Stratos Gruppe 4-Rallyeauto, in das ein Sechszylinder-Ferrari-Motor eingebaut ist.

Und noch eine Neuigkeit: Der ASC Bobingen betreibt heuer das Festzelt in Eigenregie. Es wird in Verlängerung des VIP-Zelts aufgebaut und fasst rund 350 Personen, die von gut 100 Servicekräften bedient werden. Dort wird es diesmal bereits am Freitagabend Speisen und Getränke für jedermann geben. Außerdem spielt das Duo It Takes



Er war der Sieger des bis dato letzten Bergrennens von Mickhausen: Marcel Steiner aus der Schweiz auf seinem LobArt Mugen LA01. Ob er heuer wieder am Start sein wird, ist nicht bekannt.
Fotos: Reinhold Radloff

Zur Person

Armin Schwarz fuhr zunächst in verschiedenen deutschen Serien und errang dort mehrere Siege. Profi wurde er 1987. In diesem und im darauffolgenden Jahr gelang es ihm, deutscher Meister zu werden. Ab 1988 nahm er an der Rallye-Weltmeisterschaft teil. Sein größter Erfolg dabei: 1991 gewann er die Rallye Spanien. Zusätzlich wurde er 1996 Europameister. Schwarz fuhr zuletzt für Skoda in der Rallye-Weltmeisterschaft und beendete seine Karriere in der Rallye-WM zum Ende der Saison 2005. 2006 wurde er Team-Manager beim

österreichischen Red-Bull-Rallye-Team. Viele Jahre arbeitete er als Experte bei den TV-Übertragungen der Sender RTL, n-tv und Sport 1. Seit 2007 startet Armin Schwarz bei den Off-Road-Rennveranstaltungen der amerikanischen Wüstenrennserie Score International Off-Road Racing Series. 2009 holte Schwarz die Rennserie nach Deutschland. 2009 war er Mitinitiator der Baja 300 Powerdays Germany, der heutigen Baja Deutschland. Schwarz lebt in Ehrwald in Österreich. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. (rr-)

Two. Am Samstagabend gibt es im Zelt die beliebte Fahrerpräsentation, Musik mit einem DJ und spannende Videos von der Strecke aus fahrenden Autos heraus. Erstmals wird am Sonntag sogar die Siegerehrung im Festzelt abgehalten, um wetterunabhängig zu sein.

Auf eine wesentliche Verbesserung hofft Kanth bei der Videowand an der Strecke: „Sie wird größer und lichtstärker sein und eine höhere Bildqualität haben.“ Nicht mehr geben wird es die in früheren Jahren aufgebaute Zuschauertribüne: „Sie war einfach zu unwirtschaftlich“,

sagt der Vorsitzende, der außerdem mitteilte, dass die zusätzliche Brücke über die Schmutter nicht aufgebaut wird.

Nichts verändert wird an der Strecke, die wie immer 2,2 Kilometer lang ist und auf der bis zu 230 Stundenkilometer erreicht werden können. Noch diskutieren die Fans und Verantwortlichen, wer wohl in diesem Jahr den Gesamtsieg davontragen könnte. Welche Fahrzeugklasse ist die schnellste? Können die Elektroautos mitmischen? Und dann die Fragen nach dem Wetter, das 2017 zu größten Problemen führte.



Michael Kanth (links) und Hinrich Groeneveld (rechts) sind zusammen mit Wolfgang Glas die Cheforganisatoren des 38. Mickhauser Bergrennens.

Auf der nassen Strecke gab es eine ganze Reihe von leichteren und schwereren Unfällen, die aber alle für die Fahrer glimpflich verliefen.

Gutes Wetter ist nicht nur für die Piloten wichtig, sondern auch für den Veranstalter. Scheint die Sonne, strömen die Fans in Massen. Dann darf mit 10000 bis 15000 Motorsportfreunden gerechnet werden und das Bergrennen wird einmal mehr zu dem größten sportlichen Ereignis im Landkreis und einem riesigen Event für die Stauden. Sollte es regnen, muss sich der ASC Bobingen mit wesentlich weniger Pu-

blikum zufriedengeben. Doch nicht nur das. Dann kann die Veranstaltung auch zu einem finanziellen Problem für den Verein werden. „Wir rechnen damit, dass das notwendige Budget für 2019 durch Eintritts- und Startgelder sowie Sponsoren abgedeckt ist“, sagt Kanth, der sich freut, dass die Firma Hydrotech wieder als Präsentierer gewonnen werden konnte. „Wir haben alles getan, damit das Bergrennen einmal mehr zu einem großen Erfolg werden kann und freuen uns riesig darüber, dass wir nicht aufgegeben haben und es eine Neuaufgabe gibt.“

Aufgefallen

Einkaufen als Befreiung

VON ERICH PAWLU

redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de

Heute, 16. September, gilt die Bauernregel: „An Sankt Cyprian zieht man oft schon Handschuh“ an. „Tatsächlich nähern wir uns der Jahreszeit, in der sich der Mensch mit Parka, Baumwollhandschuh und Bomberjacke gegen die Kälte rüstet. Aber der beste Wärmeschutz hilft nicht gegen die neue Erfrierungsgefahr. Der aktuelle Frost, so predigen Soziologen, entsteht durch soziale Kälte. Einst wurde der kultivierte Mensch als Gemeinschaftswesen beschrieben. Inzwischen entwickelt er sich zu einem Einzelgänger. Wie sein Steinzeitvorfahr hockt er Tag für Tag in seiner Wohnhöhle. Dort beschäftigt er sich allerdings nicht mit Faustkeil und Steinschleuder, sondern mit Handy, Laptop und PC.“

Da liegt die Vermutung nahe, dass die Handschuhempfehlung am Tag des heiligen Cyprian in eine andere Richtung zielt. Die vorrangige Aufgabe unserer Zeit ist es, nicht Synthetik-, sondern Samthandschuhe anzuziehen, um mit dem zarten Zugriff der Menschlichkeit ein paar isolierte Mitmenschen aus der Twitter-, Instagram- und Facebookwelt zu holen. Solche Nächstenliebe wäre ganz im Sinne des Zukunftsforschers Horst W. Opaschowski: „Je mehr sich Homebanking und Onlineshopping ausbreiten, desto größer wird unser Bedürfnis nach persönlichen Kontakten, nach Sehen und Gesehenwerden beim Ausgehen oder beim Einkaufsummel.“

Region Augsburg

AUGSBURG

Damit nach der Schulzeit die Jungen dabei bleiben

Chorgesang ist auch in der Region beliebt, doch viele Vereine haben Nachwuchsprobleme. Woran das liegt und wie der Augsburger Sängerkreis mit Wettbewerben und Konzerten Abhilfe schaffen will, erklärt der (junge) Präsident Christian Toth. »Augsburg-Teil Seite 29

Heute im Lokalteil

KÖNIGSBRUNN

Beim Weinfest gibt es am Ende nur noch Stehplätze

Bei bestem Spätsommerwetter feiern Hunderte Königsbrunner bis tief in die Nacht auf dem Platz vor dem Rathaus. Da schnell die bereitgestellten Bänke besetzt sind, machen es sich die Feiernenden drumherum gemütlich. »Seite 3

FUSSBALL

Der TSV Schwabmünchen besiegt den TSV Kottern

Der Fußball-Bayernligist TSV Schwabmünchen hat sein Auswärtsspiel beim TSV Kottern mit 2:1 gewonnen. Der eingewechselte Stefan Meisel erzielte kurz vor Schluss den Siegtreffer und sicherte damit drei Punkte. »Seite 9

Kontakt

SCHWABMÜNCHNER ALLGEMEINE
Bahnhofstraße 17, 86830 Schwabmünchen

Zustellung/Abo: Telefon 08232/9677-65
abo@schwabmuenchner-allgemeine.de

Anzeigen: Telefon 08232/9677-50
Fax: 08232/9677-21
anzeigen@schwabmuenchner-allgemeine.de

Redaktion Schwabmünchen von 10 bis 17 Uhr:
Telefon: 08232/9677-10
Mail: redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de

Klassik auch für Kinder

Musik Beim Festival der Nationen geht es immer auch um den musikalischen Nachwuchs. Wir verlosen Kombikarten für Kinder und Eltern für die Wagner-Gala mit Klaus Florian Vogt

Bad Wörishofen Bereits zum 25. Mal findet heuer das Festival der Nationen in Bad Wörishofen statt. Vom 27. September bis 6. Oktober trifft sich wieder das „Who is Who“ der klassischen Musikszene im Heilbad. Im Jubiläumsjahr heißt das Festival wieder 10000 Konzertbesucher sowie rund 2000 Kinder und Jugendliche herzlich willkommen.

Denn stets stand auch der musikalische Nachwuchs beim Festival im Mittelpunkt. Aus einer guten Idee wurde Wirklichkeit, aus einer einzigen Kinderveranstaltung entstanden eine Vielzahl von Förderprojekten für Kinder und Jugendliche, aus unbekanntem Künstlern, die beim Festival der Nationen ges-

parten, wurden international renommierte Künstler, aus begeisterten Festivalbesuchern wurde eine Festivalfamilie. Beim Festival der Nationen erhalten Kinder und Jugendliche aller sozialen Schichten die besondere Möglichkeit, die spannende Welt der klassischen Musik selbst zu entdecken. Von Workshops für Kindergärten, Grundschulen und Gymnasien über „Kinder spielen für Kinder“ bis zur kostenlosen Veranstaltung „Klassik für alle“ am Sonntag, 29. September, von 12 bis 16.30 Uhr, begeben sich Kinder und Jugendliche auf Entdeckungsreise und lernen Instrumente, Werke und Komponisten kennen. Hinzu kommen Begeg-



Der Tenor Klaus Florian Vogt singt am 3. Oktober bei der Wagner-Gala im Bad Wörishofer Kurhaus. Foto: dpa

nungen mit den Weltstars der Klassik in Form von öffentlichen Generalproben, Konzertbesuchen und dem beliebten „Classic for Kids“. Die Förderprojekte widmen sich heuer dem Komponisten Giuseppe Verdi. Für Kinder unter 14 Jahren werden stark ermäßigte Restkarten an der Abendkasse angeboten.

Als besonderes Schmankehl verlost die Schwabmünchner Allgemeine Karten für die Wagner-Gala mit Tenor Klaus Florian Vogt am Donnerstag, 3. Oktober, um 20 Uhr im Wörishofer Kurhaus. Die fünf Karten sind jeweils für ein Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren und eine Begleitperson.

So können Sie bis Freitag, 20. September, 12 Uhr, bei der Verlosung mitspielen unter dem Stichwort „Wagnergala“.

● **Per E-Mail:** Schicken Sie das Stichwort mit Ihren Absenderangaben samt Telefonnummer an die Adresse redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de

Die Gewinner werden von uns telefonisch (Rufnummer nicht vergessen) benachrichtigt und in unserer Zeitung informiert.

🔒 **Datenschutz** Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz und die Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO unter augsburger-allgemeine.de/datenschutz.

